

Briefliche Mittheilungen, Oeconomisches und Feuilleton.

Syrnhaptes paradoxus

ist im Winter auch auf Poel erlegt, und zwar auf dem Miste nach Nahrung suchend. Herr Kreis-Wundarzt F. Schmidt in Wismar hat das Exemplar erhalten, ich habe es aber noch nicht gesehen.

Schwerin, 5. Mai 1864. von Preen, Hauptmann.

Charadrius squatarola Gl. und *Tringa cinerea* L. in Neu-Vorpommern.

1. *Charadrius squatarola*, von den Systematikern bald zu den Kiebitzen bald zu den Regenpfeifern gestellt, erinnert in seinem Wesen vollständig an *Charadrius auratus*. Im Herbste (October) 1854 war er in Neu Vorpommern ganz ausserordentlich häufig, während ich ihn daselbst vorher wie nachher nur sehr selten beobachtet habe. Die Flüge, welche durchschnittlich 15 bis 30 Stück zählten, hielten auf den Brachfeldern treu zu *Charadrius auratus*. Scheuchte man sie Alle auf, so mischten sich die scheckigen Brachvögel nicht unter die Goldregenpfeifer, sondern bildeten für sich einen Flug, der ganz so wie bei den Vettern formirt wurde. War die Ruhe hergestellt, so fielen die Vögel wieder in Gesellschaft ein. Kurz vor Tagesanbruch besuchten die scheckigen Regenpfeifer regelmässig einen Teich, um darin zu baden, wobei sie tief in's Wasser wateten. Beim Fliegen erschienen die Flügel sehr spitz und fast sichelförmig.

2. Am 15. October desselben Jahres schoss ich auch auf einem vier Meilen vom Seestrande entfernten Brachfelde (Vorland bei Grimmen) eine *Tringa cinerea* im Winterkleide. Es waren drei Stück anwesend. —

Grab an der Prosna den 24. März 1864.

Alexander von Homeyer.

Raubvögelhorste

werden zu häufig von den verschiedensten Raubvögeln bewohnt, als dass anders, als mit grosser Vorsicht auf den ursprünglichen Baumeister geschlossen werden könnte. Aus meinen Notizen will ich hier einige Beispiele anführen:

No. 1. Im Jahre 1841 und 42 *Milvus regalis*. 1843 *Buteo vulgaris*.